

Wiesbaden Digitalisierungsmaßnahmen beschlossen

[18.9.2024] Mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket will die Stadt Wiesbaden die Digitalisierung der städtischen Dienstleistungen vorantreiben und gleichzeitig moderne Arbeitsumfelder für die Beschäftigten schaffen.

Die Stadt Wiesbaden plant, ihre Verwaltung in den kommenden Jahren umfassend zu digitalisieren. Bürgermeisterin Christiane Hinnerger stellte dazu am 12. September drei Initiativen vor, die vom Magistrat beschlossen wurden, heißt es in einer Pressemeldung. Grundlage ist ein wertegeleitetes, digitales Leitbild, das auf Benutzerfreundlichkeit, Datenschutz, Nachhaltigkeit und Menschlichkeit abzielt. "Für uns steht der Mensch in diesem Prozess im Mittelpunkt", betonte Hinnerger. Die Maßnahmen sollen die Stadt zukunftsfähig machen und ein modernes Arbeitsumfeld im Sinne von New-Work-Konzepten schaffen.

Für die Digitalisierung sind zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 3,5 Millionen Euro vorgesehen. Projekte wie die Neugestaltung der städtischen Website, die Anbindung an die Behördennummer 115 und die Einführung einer neuen E-Akte sollen damit finanziert werden. Die städtische Website wird bis 2025 komplett neu gestaltet, um den Bürgern zeitgemäß und mehrsprachig alle Informationen und Services auf einer Plattform bereitzustellen.

Silke Lehnhardt, Leiterin des Amts für Innovation, hob hervor, dass eine erfolgreiche Digitalisierung komplexe fachübergreifende Zusammenarbeit erfordert: "Prozesse machen nicht an Amtsgrenzen halt. Sie müssen von Anfang bis Ende erfasst und optimiert werden, bevor sie digitalisiert werden können." Intern sollen die Beschäftigten durch flexible Büroraumkonzepte und mobiles Arbeiten profitieren. Hinnerger sieht dies als wichtige Maßnahme, um in Zeiten des Fachkräftemangels als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben. *(th)*

<https://www.wiesbaden.de>

Stichwörter: Politik, Wiesbaden

Quelle: www.kommune21.de